

GZ.: StRH –681/2010-1
Tätigkeitsbericht 2009
Stadtrechnungshof

Graz, 21.1.2010
BerichterstellerIn:
GR Mag. Korschelt

Ö f f e n t l i c h !

**Bericht
an den Gemeinderat
über die Tätigkeit des Kontrollausschusses
im Jahre 2009**

(1) Prüfungsberichte und Kosten

Der **Stadtrechnungshof** hat im **Jahr 2009** insgesamt **30 Prüfaufträge erledigt** (davon 11 Projektkontrollen und 19 Berichte über Gebarungsprüfungen), und damit den bisherigen Spitzenwert des Jahres 2007 (24 Erledigungen) übertroffen.

Die **Kosten pro Prüferledigung** betragen im **Durchschnitt** TEUR 29. Prüfungen von Rechnungsabschlüssen und aufwändige Prüfungen von Magistratsabteilungen verzeichnen Herstellungskosten von ca TEUR 50 bis TEUR 60, die Großzahl der Prüfungen wird mit einem Zeitaufwand von rd 20 bis 40 Manntagen und mit Kosten von TEUR 8 bis TEUR 20 erledigt.

Der **Personalstand** des Stadtrechnungshofes liegt im Ist bei 9,75 MitarbeiterInnen (Vollzeitäquivalent), davon 7,75 fachliche MitarbeiterInnen.

(2) Inhaltliche Highlights

Strategisch versteht sich der Stadtrechnungshof als sachverständiger **Partner der politischen EntscheidungsträgerInnen in Finanzfragen**; dementsprechend sind die Prüfungsaufträge in größtmöglichem Ausmaß zeitnah, produkt- und kostenorientiert und auf umsetzbare Empfehlungen ausgerichtet.

Wesentliche **Themenschwerpunkte im Jahr 2009** waren

- die begleitende Kontrolle der Potenzialerhebungen zum **Reformprojekt „Haus Graz“**
- die Erarbeitung eines Richtwertemodells für die Gehälter von Führungskräften in städtischen Beteiligungsunternehmen („**Gehaltspyramide**“)
- eine umfassende Analyse des Normkostenmodells zur **Finanzierung von Pflegeheimplätzen**,
- eine Prüfung der Gestion im **Präsidialamt** einschließlich der Kosten der Telefonie,
- zahlreiche **Gesellschaftsprüfungen** (GPG, Graz 2003, Helmut-List-Halle, Grazer Unternehmensfinanzierung)

- **Projektkontrollen** zu bedeutenden Investitionen und Umstellungsprojekten (Sozialraumorientierung, Bad Eggenberg, Nahverkehrs Drehscheibe Hauptbahnhof, Kinderkrippen, Schulprojekte)
- **Sonderprüfungen** hinsichtlich bestimmter Vergaben („Verfahrensperformance“) sowie eines Aufschließungsvertrages betreffend ein Einkaufszentrum.

(3) Folgeaufträge und -themen

In das Jahr 2010 gezogen werden Prüfungen der Beschaffungen von Straßenbahngarnituren („Variobahn“), der Feuerwehr, des Sachprogrammes „Grazer Bäche“ uä. Wesentliche weitere **Aufgaben und Positionen des Stadtrechnungshofes** werden 2010 sein:

- Integration und Verbesserung der **Reportingbeziehungen** im „Haus Graz“ sowie der konsolidierten Rechnungslegung,
- begleitende Umsetzungskontrolle betreffend das **Reformprojekt** „Haus Graz“,
- magistratsinterne stärkere Verankerung der **Produkt-/Projektkostenrechnung**,
- Schwerpunktsetzung auf analytische Prüfungshandlungen bei Unternehmen,
- Projekt **„Prüfungshandbuch** für den Stadtrechnungshof“.

Der Kontrollausschuss stellt nunmehr den

Antrag

der **Gemeinderat möge den gegenständlichen Bericht zustimmend zur Kenntnis nehmen und beschließen.**

Der Stadtrechnungshofdirektor:

Die Vorsitzende des Kontrollausschusses:

Dr. Günter Riegler

GRin Ingeborg Bergmann

Vorberaten in der Kontrollausschusssitzung am 12. Jänner 2010

Die Vorsitzende:

GRin Ingeborg Bergmann